Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 3. Мая.

№ 50. Freitag, 3. Mai. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da zufolge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts der von demselben dem auf zeitweiligen Urlaub entlassenen Gemeinen des Libauschen Infanterie-Regiments Adam Thomasens Sohn **Muhl** unter dem 8. September 1865, sub Nr. 2852 ausgestellte **Aufenthaltsschein** letzterem entwandt worden, — so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2042.

Da zufolge Unterlegung des Lemsalschen Raths die dem im Zunftoklad der Stadt Lemsal sub Nr. 167 verzeichneten Schneidergesellen Carl Eduard **Hildebrandt** von der Lemsalschen Steuer-Verwaltung am 20. Mai 1867 sub Nr. 352 ertheilte, bis zum 3. Januar 1868 giltig gewesene **Abgabenquittung abhanden gekommen** ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2060.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification** nachbenannter aus der Gebietslade des Gutes Taster gestohlenen, von Einer Estnischen Districts-Direction ausgestellten 4% Zinseszinsscheine, jeder groß 50 Rbl. S. nämlich Nr. 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, zweiunddreißig Scheine d. d. 11. November 1864, ferner der Nr. 4162 und 4163 beide d. d. 28. Mai 1866, und Nr. 4448 d. d. 10. Januar 1867 gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten fünfunddreißig 4% Zinseszinsscheine à 50 Rbl. S. rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, das heißt, spätestens bis zum 30. October 1868 in Riga in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato die vorangeführten Zinseszinsscheine für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Weitere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird. Nr. 1471.

Riga, den 30. April 1868. 3

Die Herren Interessenten der Riga-vorstädtischen Brandversicherungs-Gesellschaft werden hierdurch von der Administration dieser Gesellschaft aufgefordert, sich zu einer **außerordentlichen Generalversammlung am Dienstag den 7. Mai d. J.**, Abends 6 Uhr, im unteren Saale des großen Gildenhauses zahlreichst einfinden zu wollen.

Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung: Die Einführung einer, in der letzten General-Versammlung zum Besten des freiwilligen Feuerwehr-Instituts proponirten Besteuerung sämmtlicher hiesigen Interessenten nach einem gewissen, von dem versicherten Werthe der Immobilien zu bestimmenden und gleichzeitig mit den jährlichen Beiträgen zu erhebenden Procentansatze.

Im Interesse sämmtlicher Vereinsglieder wäre die lebhafteste Betheiligung erforderlich.

Riga, den 3. Mai 1868. Nr. 29.

Члены Общества взаимнаго страхованія отъ огня строеній, находящихся въ предмѣстіяхъ Г. Риги приглашаются распорядителями этого общества явиться къ чрезвычайному общему собранію 7-го Мая въ 6 часовъ по полудни въ нижнюю залу дома большой гильдіи.

Предметъ совѣщанія и заключенія: введеніе проэктированнаго въ послѣднемъ общемъ собраніи сбора въ пользу вольной пожарной команды, взимаемаго со всѣхъ застрахованныхъ недвижимостей по извѣстному проценту съ страховой суммы и предположеннаго уплачивать въ одно время съ ежегодными страховыми преміями.

Въ интересѣ самихъ Членовъ Общества должно желать чтобы они пожаловали въ это общее собраніе въ возможно большомъ числѣ.

Г. Рига, 3. Мая 1868 г. № 29.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. folgende Testamente und zwar:

den 8. März 1868:

1) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Anna Babst geb. Kaulien;

2) die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Louise Stintmann;

3) das in offenem Couvert von Einem Edlen Waisengerichte vorgestellte Testament des weiland Kaufmanns Ulrich Gottlieb Klapmeyer;

4) das testamentum reciprocum des Schuhmachermeisters Ludwig Wilhelm Koppitz und dessen verstorbener Ehefrau Rosalie Julie Koppitz verwittwet gewesenen Dubinsky geb. Bährmann;

den 22. März 1868:

5) die testamentarische Disposition der verstorbenen Wittwe Catharina King geb. von Souchay de la Duboissiere;

6) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Agathe Sobelew geb. Nowerotzky;

7) die mittelst Protocolls Eines Edlen Waisengerichts offen eingelieferte letztwillige Disposition des weiland verabschiedeten Gemeinen des Jeletzkischen Infanterie-Regiments Promul (Fromhold) Petrow Patsch;

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga, Rathhaus den 22. April 1868.

Nr. 2932.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

den 8. März 1868:

1) das dem Kaufmanne Otto Wilhelm Wunderlich gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten polizeilichen Eintheilung in deren 1. Quartier sub Pol.-Nr. 57, nach der jetzigen polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 96 an der kleinen Mühlen- und Neugasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem ehemaligen Kaufmann Johann Philipp Kreutzer;

2) die zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Iwan Larionow Kolpakow gehörig gewesene, in dem mit der Brandassecurations-Nr. 986 versehenen zweiten Viertheil des im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt belegenen Russischen Kaufhofs befindliche und mit Nr. 16 bezeichnete Bude oder Ambare — dem hiesigen Meschtschanin Jewgeny Iwanow Kolpakow;

3) das dem Kaufmann Julius Emil Gabler gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 428, nach der jetzigen Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 2 an der ehemaligen Todtengasse, jetzigen katholischen Gasse belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — dem Zollbesucher Iwan Petrow Peter;

4) das zur Specialconcursmasse des hiesigen Mestschanins Nikitta Paramonow gehörig gewesene, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Petersholmschen Straße sub Pol.-Nr. 37 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann und Aeltesten großer Gilde Alexander Mentzendorff;

5) das zur Concursmasse des Kaufmanns Dmitry Andrejanow Swäginsky gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt nach der älteren polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 145 B, nach der jetzigen Eintheilung im 2. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 107 B an der Jesuskirchenstraße belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Handlungscommis Ossip Gawrillow Sembitzky;

6) das dem Kaufmann Leopold Gustav Jacobsohn gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der neuen Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 63 B belegene Wohnhaus sammt allen dessen Zubehörungen — dem hiesigen Kaufmann Herrmann Robert Jacobsohn;

7) das der Capitainin Maria Henriette Butowitsch geb. Junowsky gehörig gewesene, auf Groß Klüversholm sub Pol.-Nr. 42 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

8) das von dem im Stadt-Patrimonialgebiet belegenen Gute Lindenruh mit Heinrichsohnshof abgetheilte circa 22 Lofstellen an Flächenraum enthaltende Landstück — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

9) das der Rosalie Therese Schumacher geb. Steffens gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 43 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

10) der von dem dem Zunftokladisten George Lavendel zur erblichen Benutzung übergebenen, jenseit der Düna auf Thorensberg zwischen der Marienmühlen- und Begräbnißstraße sub Pol.-Nr. 140 belegenen Grundstücke abgetheilte und an Flächenraum 44½ Q.-Faden enthaltende Theil — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

11) das der Palageja Michailowa Jacowlewa gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Lagergasse sub Pol.-Nr. 387 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — der Marja Petrowa Minkewitsch;

12) das allhier am Thronfolger Boulevard sub Pol.-Nr. 364 belegene, neuerbaute Gebäude des Polytechnicums sammt allen dazu gehörigen Appertinentien — dem Verwaltungsrathe des Polytechnicums;

den 15. März 1868:

13) der den Geschwistern Fleischermeister Carl Eduard Zietz, Fleischermeister Hans Heinrich Zietz, Aethelwina Justina Rauch geb. Zietz, Johanna Catharina Helene Zietz und Ludovica Theodosia Zietz gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Scharrenstraße sub Pol.-Nr. 239 belegene Scharren — dem Fleischermeister Carl Eduard Zietz;

14) das zum Nachlaß des weil. Polizeiwachtmeisters Carl Gottlieb Gerhardt gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Lärmstraße sub Pol.-Nr. 137 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Caroline Margaretha Gerhardt geb. Neumann;

15) das dem Müllermeister Johann Friedrich Halle gehörig gewesene, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 2 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Civil-Ingenieur Henry Holford-Coventry;

16) das dem Ministerialen Carl David Mezayk gehörig gewesene, jenseit der Düna im 3. Vorstadttheil 2. Quartier auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 10 B belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem zum hiesigen Bürgeroklad verzeichneten Decomen Christian Romansky;

17) das von dem weiland Schuhmachergesellen Johann Gottlieb Müller erbaute, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 432 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Julie Friederike Müller geb. Eckard und deren Tochter der verehelichten Charlotte Emilie Stuckla geb. Müller;

18) das dem Fleischermeister Friedrich Wilhelm Zimmermann gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 317 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Carl August Reimann;

den 22. März 1868:

19) das von der weil. Arbeiterokladistenwittwe Catharina Kartschinsky erbaute und zu deren Nachlaß gehörige, in der Moskauer Vorstadt nach der älteren polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 537 nach der neueren polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der 2. Abtheilung an der ehemaligen Schustergasse, jetzt Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 94 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin weiland Wittwe Catharina Kartschinsky und deren Tochter der unverehelichten Elisabeth Karlschinsky alias Katschinsky;

20) das dem Civil-Ingenieur Carl Wilhelm Kirstein gehörig gewesene, nach der judiciären Eintheilung im 2. Stadttheil 2. Quartier nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 141 an der Ecke der Marien- und kleinen Parkgasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen und jeden sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Carl Jacob Kennert;

21) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns und Aeltesten John Jacob Hammer gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Karlsgasse sub Nr. 51 und 52, nach jetziger polizeilicher Eintheilung im 1. Moskauer Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 124 belegene, aus verschiedenen Gebäuden bestehende Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann August Adolph Mey;

22) das dem Schlossermeister Carl Albert Minuth gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexander- und Kirchengasse sub Pol.-Nr. 287 und Brandcassen-Nr. 805 und 806 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der verwittweten Frau Aeltestin Friederike Hammer geb. Lübeck;

23) das dem Handlungscommis Ossip Gawrilow Sembitzky gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 145 B nach der neueren polizeilichen Eintheilung aber im 1. Moskauer Vorstadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 107 B an der Jesuskirchengasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen und jeden dessen sonstigen Appertinentien — der Galina Pawlowa verehelichten Ladygin geb. Anissimow;

24) das dem Arbeiter Peter Charlamow Agurjanow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 702 nach den Büchern des Cassa-Collegii und den Quartierbüchern der Polizei sub Nr. 705, jetzt im 2. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 338 an der kleinen Berggasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden — der Soldatenfrau Eva Antonowa Petrow;

25) das dem Bäckermeister Ludwig Wilhelm Rocke gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 181 belegene Wohnhaus sammt Garten und allen und jeden dessen Appertinentien — dem Glasermeister Eduard Beyermann, Aeltesten der St. Johannisgilde;

26) das von dem Kaufmann Friedrich Adolph Kämpffe, in der Stadt im 2. Stadttheil 1. Quartier am Theater-Boulevard auf Stadtgrund neuerbaute mit der Pol.-Nr. 366 versehene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — dem genannten Erbauer Friedrich Adolph Kämpffe;

27) das dem Buchhalter Nicolaus Müller gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkgasse sub Nr. 243 und 288 der Polizei und 261 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Georg Hyronimus;

28) das nach judiciärer Eintheilung in der Stadt im 1. Quartier des 1. Stadttheils, nach polizeilicher Eintheilung aber im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 490 links von der Alexandergasse zwischen dem Thronfolger-Boulevard und der Esplanadengasse dicht neben der Reimersschen Augenheilanstalt belegene neuerbaute Real-Gymnasium sammt allen und jeden dessen Appertinentien — der Stadt Riga;

29) das zum Nachlaß der weiland Catharina Purren geb. Trautmann gehörig gewesene, nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 342 nach der neueren Eintheilung aber im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 101 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Catharina Landmann;

30) das von dem hiesigen Kaufmann Carl Gottlob Schuchardt auf dem nach der judiciären Eintheilung im 2. Stadttheil 1. Quartier, nach der polizeilichen Eintheilung aber im dritten Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Alexanderstraße und des Thronfolger-Boulevards belegenen Stadtgrunde neuerbaute, mit der Pol.-Nr. 362 bezeichnete dreistöckige steinerne Wohnhaus nebst einem Nebengebäude von Stein und allen sonstigen Appertinentien — dem genannten Erbauer hiesigen Kaufmann Carl Gottlob Schuchardt;

31) das dem Mechanicus Victor Stolzmann gehörig gewesene, unter dem Rigaschen Stadtpatrimonialgute Dreylingsbusch sub Landpol.-Nr. 145 G belegene, zu einer Terpentinküche eingerichtete Gebäude sammt allen Appertinentien — der Mitauschen Bürgerokladistin Laura Julie Sophie Pfaffrodt geb. Pauli;

32) das zum Nachlaß des weiland Töpfermeisters Aloys de Chey gehörig gewesene, im 1. Stadttheil 1. Quartier an der Kalkstraße und der Bastei-Boulevard-Ecke sub Pol.-Nr. 246 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen Appertinentien — der Wittwe Pauline de Chey geb. Weiß und deren Kindern Eduard Wilhelm, Pauline Julie Aloise, Caroline Auguste, Otto Alexander, Amalie Marie, Ernst Aloys und Friedrich Emil Geschwistern de Chey;

33) das zur Concursmasse des Kaufmanns Wassily Iwanow Alipjew gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 34 A belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Grigory Semenow Lomonossow;

34) das ebenbeschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — der verehelichten Affonasja Petrowa Saposchnikow geb. Semenow;

35) das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Wassily Iwanow Alipjew gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 34 belegene Immobil nebst Scheune, Eiskeller und überhaupt allen Appertinentien — dem Kaufmann Grigory Semenow Lomonossow;

36) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der verehelichten Affonasja Petrowa Saposchnikow geb. Semenow;

37) das dem Stadt-Cassa-Notairen, Aeltesten großer Gilde Adolph Julius Burmeister gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 460 an der großen Alexanderstraße belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Handlungscommis Johann August Schönjahn;

38) das dem Mestschanin Akinfy Nikiferow Schukow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 262 A an der Ecke der Lager- und Neustraße belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — den Geschwistern Alexander Akinfjew, Warwara Akinfjewa und Marja Akinfjewa Schukow;

39) das zum Nachlaß des weiland ehemaligen Kaufmanns Alexander Jacowlew Gamow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 2. Quartier an der Johannisstraße sub Pol.-Nr. 182 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Iwan Leonow Lebedew;

40) das der Wittwe Caroline Maria Afonaßjew geb. Stern und ihrem verstorbenen Ehemanne, weil. Zollbesucher, Ilja Afonaßjew gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt zwischen der Badstuben- und Neugasse sub Pol.-Nr. 387 a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Brauermeister Christian Weber;

41) das dem Schneidermeister Ferdinand Ludwig Brempel gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Sprenkgasse sub Pol.-Nr. 294 a, 272 b und 274 c, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 172 a 164 b und 165 c belegene 1739 Q.-Faden oder $560^{30}/_{31}$ Q.-Ruthen Flächeninhalt enthaltende Grundstück sammt dem darauf befindlichen Wohnhause mit Nebengebäuden, Treibhäusern, Mistbeeten und sonstigen Appertinentien — dem Gärtner Paul Eduard Ferdinand Freymann;

42) das zum Nachlaß des weiland Zuckerfabrikanten Joh. Nicolai Buhr gehörige, in der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 336 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zeichnenlehrer Nicolai Bunding und der unverehelichten Dorothea Pawlowna;

43) das dem hiesigen Einwohner Johann Böhme gehörig gewesene, am Catharinendamm auf ehemaligem Burggerichts-Territorio sub Pol.-Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffscapitain H. Rudolph Aronowitz;

44) das dem Bordingsschiffer Michael Stankewitsch gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt an der Mittelgasse der Vorburg sub Pol.-Nr. 20 und 7 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — der Wittwe Anna Charlotte Mirbach geb. Reineke;

45) das der Handlung Rob. Braun & Co. gehörig gewesene, im 3. Vorstadttheil 1. Quartier auf Groß-Klüversholm an der 3. Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 99 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Theodor Stollberg;

46) das der Alexandra Kondratjewa Schalin gehörig gewesene, in der Stadt an der Schmiedegasse

sub Pol.-Nr. 162 und 163 und sub Nr. 468 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der erblichen Ehrenbürgerin Wittwe Dorothea Erichson geb. Thonagel;

47) der dem Agronomen Paul Emil Klatzo zuständig gewesene Fünftel-Antheil an dem ihm und seinen Geschwistern dem hiesigen Kaufmann Eugen Nicolai Klatzo, der Caroline Catharina Klatzo, der Frau Marie Henriette von Worms geborenen Klatzo und der Pauline Aurora Haken geb. Klatzo zum gemeinschaftlichen Besitz und Eigenthum öffentlich aufgetragene, in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. $^{284}/_{28}$ belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — den vier genannten Geschwistern Klatzo;

48) das zum Nachlaß des weiland ehemaligen Polizei Wachtmeisters Carl Gottlieb Gerhard gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der früheren neuen Todtenstraße, gegenwärtigen Friedensstraße sub Pol.-Nr. 390 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Caroline Margaretha Gerhard geb. Neumann;

49) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Steinhauer Adam Seliwonow genannt Salmanowitsch;

50) das der Christine Louise Rose gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 231 nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 126 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Peter Minthal;

51) die dem verstorbenen hiesigen Kaufmann Sawelly Wassiljew Malugin gehörig gewesenen, nach der alten Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 283 und 375 nach der neuen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 207 und 208 an der großen Moskauer Straße belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — der verwittweten Titulairräthin Anna Saweljewa Maruschewsky geb. Malugin;

52) das von dem Maurergesellen Johann Ludwig Carl Glöde neuerbaute, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 243 e nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 282 a an der Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Maurergesellen Johann Ludwig Carl Glöde;

53) das dem Bürstenmachermeister Leberecht Ludwig Wohtzech gehörig gewesene, im 1. Vorstadttheil 2. Quartier an der kleinen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 350 und Brandcassen-Nr. 102 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem zum Gute Sunzel verzeichn. Andreas Grünberg;

54) das zur Specialconcursmasse des Seminarlehrers Philipp Fedorow Bitschkowsky gehörig gewesene, jenseit der Düna an der kleinen Bauskeschen Straße sub Landpol.-Nr. 39 belegene Höfchen Hertelshof sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Meschtschanin Klementy Jacowlew Sigow;

55) das dem weiland Arbeiter Friedrich Busch gehörig gewesene, auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 41 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Drechslergesellen Nicolai George Tiedchen;

56) das dem Bürstenmachermeister Ludwig Wohtzech gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 51 und Brandcassen-Nr. 1347 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Drechslermeister Ernst Schmidt;

57) das der weiland Anna Elisabeth Brunstermann verwittweten Hartig geb. Witte gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Neustraße sub Pol.-Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Georg Friedrich Brunstermann;

58) das zur Specialconcursmasse des weiland hiesigen Bürgers und Drechslermeisters Joachim Friedrich Rimus gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Münzgasse sub Pol.-Nr. 262 belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 665 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Adolph Bruno Constantin Dannenberg;

59) das den Geschwistern Zietz nämlich Carl Eduard, Aethelwina Justina verehelichten Rauch, Johanna Catharina und Ludovica Theodosia gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße in der Stadt sub Pol.-Nr. 225 und 226 sowie an der Riesingstraße sub Pol.-Nr. 237 theils auf Stadtgrund theils auf freiem belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Feilenhauermeister Olaf Julius Willborg;

60) das denselben Geschwistern Zietz gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 357 oder nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 302 an der ehemaligen Lagergasse gegenwärtigen Palissadenstraße auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Feilenhauermeister Olaf Julius Willborg;

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 2933.

Riga, Rathhaus den 22. April 1868.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 15. März 1868 als am zweiten offenbaren Rechtstage vor Ostern d. J. zur Zurechtstellung des am 8. December 1867 der Riga-Mitauer-Eisenbahngesellschaft irrthümlich aufgetragenen, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm an der Grabenstraße sub Pol.-Nr. 140 u. 141 belegenen, zusammen 563 Q.-Faden, 13 Q.-Fuß großen ganzen Grundplatzes von diesem Grundplatze nur ein Theil nämlich das 326 Q.-Faden 26 Q.-Fuß große Grundstück und zwar von dem sub Pol.-Nr. 140 bezeichneten Grundstücke ein 44 Q.-Faden 4 Q.-Fuß und von dem sub Pol.-Nr. 141 bezeichneten Grundstücke ein 282 Q.-Faden 22 Q.-Fuß großes Grundstück — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft zum erb und eigenthümlichen Besitze aufgetragen worden ist. Nr. 2934.

Riga, Rathhaus den 22. April 1868.

Proclamata.

Demnach wider den in Oberpahlen ansäßigen Ausländer und dänischen Unterthan Schmied E. **Schmelling** seiner vielen Schulden wegen der **Concurs-Proceß** hat eingeleitet werden müssen, als werden von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den genannten E. Schmelling aus gleich viel welchem Rechtstitel Anforderungen zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb der Frist von 3 Monaten a dato proclamationis sub poena praeclusi entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls Niemand weiter gehört, sondern Ausbleibende für immer präcludirt sein sollen. Ingleichen werden alle Diejenigen, welche mehrgenanntem Schmelling verschuldet oder ihm gehörige Gegenstände in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, in oben festgesetztem Termin sich hierselbst zu melden und ihre desfallsigen Verpflichtungen zu bereinigen, widrigenfalls mit den etwa Schuldigen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird. Endlich wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß sämmtliche Effecten des Schmieds Schmelling als: das Schmiedewerkzeug, worunter namentlich eine aus dem Auslande bezogene Drechselbank aus Gußeisen im Werthe von 200 Rbl. Möbel und sonstiges Hausgeräth am 14. August d. J. beim 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte in Oberpahlen auctionis lege werden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Oberpahlen, den 24. April 1868. Nr. 881. 2

Torge.

Am 16. Mai d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stad Riga das zum **Nachlasse** des weil. Meschtschanin Kondratji Gawrillow **Denissow** und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Jewdokija Alexandrowna Denissow geb. Gülzow gehörige, dem Ersteren öffentlich aufgetragene allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt am Wege nach dem Stintsee sub Pol.-Nr. 364 zwischen dem russischen Kirchhofe und den Gottesäckern der St. Jacobi- Petri- und Domkirche belegene Höfchen Iwanowka sammt dem erblichen Besitzungsrechte des dazu gehörigen Stadtgrundes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie daß kein Bot unter 2000 Rbl. S. angenommen, demjenigen jedoch, der mit einer über 2000 Rbl. S. hinausgehenden Summe Meistbieter verbleibt, der Zuschlag sofort ertheilt werde, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Da von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag der verehelichten Sophie Hickstein geb. Grebst der öffentliche **Verkauf** des dem Buchbindermeister Carl Wilhelm Gottlieb **Retzloff** an dem, im Stadtpatrimonialgebiet jenseit der Düna auf Holmhofschen Grunde belegenen, nach der Vermessung $39^{65}/_{100}$ Lofstellen im Flächenraum enthaltenden Grundplatze, genannt **Schaggerszeem**, zuständigen Benutzungsrechtes, wegen Schulden nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 1. Juni dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an den erwähnten Grundplatz irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum erwähnten Licitationstermin bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls auf solche Prätensionen, bei Vertheilung des Auctionsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen Riga, Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 24. April 1868.

Nr. 270. 3

На поставку для лабораторіи Рижскаго Военнаго Округа въ семъ 1868 году разныхъ матеріаловъ на приготовленіе фейерверковъ для продажи частнымъ лицамъ назначены при Рижскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи торги 24-го и 28-го числъ будущаго Мая мѣсяца въ 12 часовъ дня. Желающихъ торговаться просятъ явиться въ сказанное Управленіе въ назначенные дни, не позже полудня, съ благонадежными залогами и документами о происхожденіи. Условія подряда желающіе могутъ читать въ Окружномъ Управленіи ежедневно отъ 8 часовъ утра до 2 по полудни.

Г. Рига, Апрѣля 27-го дня 1868 г. № 382.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ титулярному совѣтнику Николаю Иванову въ 2000 руб. и Александро-Свирскому монастырю въ 3000 руб., будетъ продаваться ненаселенное имѣніе губернскаго секретаря Ивана Елпидифорова Дмитріева, состоящее Новгородской Губ., во 2 станѣ Тихвинскаго уѣзда, Ребовскаго погоста во 2 части деревни Усть-Копшѣ, заключающееся въ лѣсной дачѣ, находящейся при сплавныхъ рѣкахъ Копшѣ и Саркѣ, доставляющихъ удобный сплавъ лѣса въ С.-Петербургъ, въ коей всей земли 1054 десят. Сколько именно подъ лѣсомъ и другими угодьями не опредѣлено, по неимѣнію плановъ, и потому, что въ этой дачѣ прежде были мѣстами распашки для посѣва хлѣба; лѣсъ же произрастаетъ по большей части дровяной, еловый и малая часть сосноваго и березоваго, полагая примѣрно, еловаго три четверти, а сосноваго и березоваго по одной восьмой части; строевой же лѣсъ растетъ еловый, но его въ настоящее время очень малая часть. Дача эта состоитъ въ одной окружной межѣ, и принадлежитъ исключительно владѣльцу Дмитріеву; оцѣнена же въ 3162 руб. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 1-го Іюля 1868 года, съ 11-ти часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою.

Желающіе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся къ этой публикаціи и продажѣ, въ канцеляріи сего Правленія. Апрѣля 22-го дня 1868 года. № 2897. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5. Іюня 1868 г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу ветхаго каменнаго 3-этажнаго дома, съ 5-ю лавками, изъ коихъ три передѣланы на 4 жилыя комнаты, состоящаго въ 3 части г. Витебска, на Николаевской улицѣ, подъ № 121, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ Шмуйлѣ и Израилю Розенфельдамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 140 кв. саж., въ 1040 руб. сер., на возмѣщеніе недоимки 4272 руб. 4 коп. за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго Акцизно-откупнаго Коммисіонерства Ейскаго купца Михаила Марголи и ссуды 862 руб. 6 коп., взятой ими Розенфельдами въ 1850 г., по случаю пожара.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3911 b. 1

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung
der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 5. April 1868.

An Druckfachen waren eingegangen:

Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Petersb. XII. 5. — Berichte über die 535. bis 539. Sitzung der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst. Отчетъ имп. Русскаго Географ. общества за 1867 годъ. — Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit 1867. 1—12. — Jahresbericht des germanischen Nationalmuseums 1867. — Jahreshefte des Würtembergischen Alterth.-Vereins. Heft XI. — Schriften des Würtembergischen Alterth.-Vereins. VII. VIII. — Rechenschaftsbericht desselben Vereins 1864—65. — Die Römische Villa zu Nennig. Herausgegeben von der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier. 1868. — Zeitschrift des Vereins für Gesch. und Alterth. Schlesiens. VIII. 1. 2. — Codex diplomaticus Silesiae. Bresl. 1867. — Regesten zur schlesischen Gesch. Abth. III. Breslau 1867. — Altpreußische Monatsschrift. IV. 8.

Von Herrn Dr. Winkelmann, seine: Livländische Forschungen. Riga 1868. Krusenstern: Reise um die Welt in den Jahren 1803—1806. 3 Theile. St. Petersburg. 1810.

Von Herrn Hansen in Narva: Narvasche Stadtblätter. 1867. Mittheilungen aus der Heiden-Mission. 1867.

Von Herrn Pastor Körber zu Ansekül: Holzmayer: Das Kriegswesen der alten Oeseler. Einladungsschrift. Arensburg 1867.

Von Hrn. Schuldirector Dr. Gahlnbäck in Reval: Eestima Opik. Tall. 1866. Laulo-Räästas ehk Sada laulud. Tall. 1867. Uus Perre-rahwa Pahwe-Ramat. Tall. 1867. Wagga laste Jõulo rööm. Tall. 1867. Lauritsa-päwa mällestus. Tall. 1867. — Sioni nutto ja rõmo laulud. Tall. 1867. Eesti-maarahwa Kalender. 1868. Tall. Lindworsti pärr. Eestima rahwa Kalender. 1868. Tall. Greßel u. s. w.

Von Hrn. Schmidt in Halle: Antiquarischer Catalog Nr. 294. Halle 1868. Catalog Nr. 296 des antiquarischen Bücherlagers. Halle 1868.

Von Hrn. Prof. Leo Meyer: Heyne: Beowulf. Paderborn 1868.

Von Hrn. W. Gläser: Westermann: Ein Beitrag zur Physik des Muskels. Dorpat 1868. Nachruf an weil. Carl Baron Krüdener zu Sermus 1868.

Von Hrn. Privat-Docenten Walter, seine: Die Heilung der europäischen Finanznoth und Geschäftsstockung, vermittelst einer allgemeinen Entwaffnung der europäischen Staaten. St. Petersburg 1868.

Von Hrn. Nußwurm in Hapsal: Sonntag: Monatsschrift zur Kenntniß der Geschichte und Geographie des Russischen Reiches. Riga, Decemberheft 1790. Nilsson: Funnos menniskor ãfven i södra Sverige, etc.

Der Conservator legte 24 für die Münzsammlung angekaufte Kupfermünzen vor, worunter 1 Polušchka von 1707, 1 Kopek von 1712, sibirische Zweikopekenstücke von 1773 und 1779 und 1 dergl. Fünfkopekenstück von 1771.

Der Präsident berichtete über die eingegangenen Schreiben und regte die Frage an, ob diejenigen Mitglieder, welche ohne ihren Austritt statutenmäßig anzuzeigen mehrere Jahre mit ihrem Beitrage im Rückstande geblieben, noch als Mitglieder zu betrachten seien. Die Gesellschaft beschloß, dieselben durch den Secretair an die Erfüllung ihrer Pflichten erinnern, resp. die Zusendung der Schriften an dieselben einstellen zu lassen.

Herr Pastor Körber las Bruchstücke aus der Autobiographie eines Esten in deutscher Uebersetzung vor und vertheilte Exemplare derselben an die Anwesenden.

Flachsröste.

In einer Abhandlung „Zur Geschichte der Flachsindustrie" im bayr. Kunst- und Gewerbeblatt schlägt A. Vogel, in der Ansicht, daß keine der bisherigen Röstmethoden unter allen Umständen ganz entsprechend sei, ein einfaches Verfahren vor, mit welchem nach Angabe der Sachverständigen bereits günstige Resultate erzielt worden seien.

Die höchst einfache Vorrichtung für diese Röstmethode besteht aus einem hölzernen Kasten, Faß oder Bottich mit doppeltem Boden. Auf dem oberen siebförmigen Boden, der sich sechs Zoll über dem unteren befindet, wird eine drei bis vier Zoll dicke Lage Stroh ausgebreitet und auf die Strohlage der Flachs so gleichförmig und dicht als möglich bis zu ¾ Höhe des Gefäßes geschichtet. Auf den Flachs bringt man abermals eine Strohschicht, bedeckt dann das Ganze mit einem durchlöcherten Deckel und durchfeuchtet mit Fluß- oder besser Regenwasser. Je nach der Temperatur und dem Trockenheitsgrade des Flachses ist die Erweichung desselben in 24 bis 48 Stunden bewerkstelligt und man läßt nun das Wasser mittelst eines am unteren Theile des Gefäßes sich befindlichen Wechsels abfließen. Der Flachs wird hierauf durch Treten fest eingestampft und nach kürzester Zeit beginnt die Gährung. Hierbei ist es wichtig, die Temperatur nicht über 36 Grad R. steigen zu lassen, wodurch die Qualität des Flachses gefährdet würde. Man muß sich von den Temperaturverhältnissen durch ein in die Mitte des Gefäßes eingesenktes Thermometer überzeugen, um rechtzeitig durch Aufgießen von kaltem Wasser die Temperatur reguliren zu können. Je nach der Witterung ist ein ein- oder zweimaliges Aufgießen von Wasser in 24 Stunden ausreichend. Am dritten Tage ungefähr nimmt man einige Stengel zur Probe heraus, um sich von der gehörig fortgeschrittenen Gährung zu überzeugen und vollendet das Verfahren in der Art, daß man auf die obere Strohschicht eine Lage Holzasche, vier bis fünf Zoll hoch bringt und mit geringen Mengen Wassers übergießt. Die Lauge durchdringt den Flachs und löst den Pflanzenschleim auf; nach mehrmaligem Aufgießen von Wasser wird der gewaschene Flachs entweder an der Luft oder bei gelinder Wärme im Backofen getrocknet.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 3. Mai 1868.

Bekanntmachungen.

Inzeem ar Krüdnershof muischas paggasta polizei waldischanas darrischanas tiks no 1. Mai f. g. eeksch Krüdnershof Zehsneek mahjas pee pagasta wezzaka noturretas, kamdehl arri wissi rakfti un grahmatas, walsts-waldischanai un paggasta wezzakam newis wairs us Inzeemu bet us Krüdnershof stellejami. 3.

Das IV. Dörptsche Kirchspielsgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe seinen Sitz auf dem Höfchen Schwartzenhof (Adr. pr. Dorpat) hat.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des Ponewešchschen Bauern Iwan Jurjew Titina d. d. 13. Januar 1868 Nr. 101, giltig bis zum 31. Mai 1868.

Das B.-B. der zum Gute Blieden verzeichneten Magd Juhle Neugeneek d. d. 20. Januar 1868 Nr. 483 giltig bis zum 23. April 1868.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 12 und 14 der Smolenskischen, Nr. 7 der Kalischschen, Nr. 13 der Nishegorodschen, Nr. 13 der Grodnoschen, Nr. 29 der Witebskischen, Nr. 9 der Suwalkischen, Nr. 12 der Stawropolschen, Nr. 24 der Taurischen, Nr. 10 der Jaroslawschen, Nr. 11 und 12 der Tobolskischen, Nr. 21 der Woroneshschen, Nr. 8 der Kalischschen, Nr. 13 der St. Petersburgschen, Nr. 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21, 24 der Kiewschen, Nr. 9 der Wiätkaschen, Nr. 13 der Kostromaschen, Nr. 35 der Simbirskischen, Nr. 13 der Podolischen, Nr. 2 der Plotzkischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 28 und 29 der Kurländischen Gouv.-Regierung zwei Torgpublicationen; 3) zwei Artikel über ausgelooste polnische Schatzobligationen; 4) zu Nr. 24 der Kownoschen Gouv.-Regierung ein besonderer Ausmittelungsartikel das Vermögen mehrer Personen betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung das Vermögen des Gouv.-Secretairen Semen Alferow betreffend; 6) ein Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung das verlorene Attestat des Gouv.-Secretairen Alexei Sementow Jegorow betreffend; 7) ein Ausmittelungsartikel der Grodnoschen Gouv.-Regierung das Vermögen der Krotischewski, Apollinari Radowitzki und Casimir Kobilinski betreffend; 8) eine Torgpublication der Witebskischen Gouv.-Regierung; 9) die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 38—46.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.